

Datum: 06.04.17
Telefon: 0 233-30598
Telefax: 0 233-67968

Personal- und
Organisationsreferat
Organisation
POR-P 3.24



Stellungnahme zur Beschlussvorlage „Windows 10 Migration, Einführung eines Betriebssystems nachfolgers für Windows 7 im Referat für Bildung und Sport“ (Sitzungsvorlage Nr. 14 - 20 / V 08344)

Bildungsausschuss am 24.05.2017
Vollversammlung am 12.07. / 13.07.2017

R	StD	BdR	PK	KBS	Recht
KITA	A	B	S	GL	V
ZIM	PI	IT			

Referat für Bildung und Sport
10. April 2017
Die Beschlussvorlage ist entsprechend der POR-Stellungnahme anzupassen.
per Fax Vorlesen

Rsp.	EA	ZIV	z.K.	Abdr. erg. an:
------	----	-----	------	----------------

An das Referat für Bildung und Sport

Die im Betreff genannte Beschlussvorlage wurde dem Personal- und Organisationsreferat mit E-Mail vom 16.03.2017 zur Stellungnahme bis 30.03.2017 zugeleitet.

In der Vorlage werden von dem Referat für Bildung und Sport folgende Kapazitätsmehrbedarfe geltend gemacht:

Stellenschaffungen

Für die fortlaufenden Änderungen und Anpassungen des Betriebssystems werden dauerhaft 2,5 VZÄ (SB IT-Betrieb) der Fachrichtung IT (3. QE) seitens des RBS geltend gemacht (2,0 VZÄ für das pädagogische Netz und 0,5 VZÄ für das Verwaltungsnetz).

Es handelt sich um einen Empfehlungsbeschluss ohne Ausführungen zur Unabweisbarkeit der Stellenbedarfe.

Zu den in der Beschlussvorlage dargestellten Kapazitätsmehrbedarfen wird wie folgt Stellung genommen:

Das Personal- und Organisationsreferat stimmt **vorbehaltlich der Sicherstellung der Finanzierung** der künftig geltend gemachten Stellenkapazitäten der Beschlussvorlage zu.

Die zusätzlichen Stellenbedarfe erscheinen zwar dem Grunde nach nachvollziehbar, sind aber noch exakt zu bemessen. Die zusätzlichen Stellenkapazitäten sind deshalb zunächst **auf drei Jahre ab Stellenbesetzung zu befristen** und der tatsächliche Bedarf ist in diesem Zeitraum zu evaluieren.

Begründung:

Zur Ermittlung des dauerhaften Stellenbedarfs wurde durch RBS-IT eine Expertenschätzung in einem Schätzworkshop vorgenommen. Grundlage für die Bedarfsschätzung waren die Erfahrungen aus dem Windows 7 Projekt (Migration von Windows XP auf Windows 7). Hintergrund für den Personalmehrbedarf ist das grundsätzlich geänderte Patch-Management von Microsoft unter Windows 10. Diese Aufgaben können nach Einschätzung des RBS von den vorhandenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern nicht übernommen werden.

Der durchgeführte Schätzworkshop stellt jedoch keine methodische Bemessung dar. Der Workshop selbst wurde nicht dokumentiert, eine Dokumentation zu den im Schätzworkshop

getroffenen Annahmen (konkretes Zahlenmaterial zu Anzahl und Häufigkeit/Dauer von anfallenden Aufgaben/ Arbeitsschritten) konnte bis zur Erstellung der vorliegenden Stellungnahme von Seiten des RBS nicht zur Verfügung gestellt werden.

Gemäß den Regelungen zum Vollzug des Haushalts sind die Stellen daher zu befristen.

Die Beschäftigung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auf diesen Stellen kann unbefristet erfolgen.

Die Ziffer 4 im Antrag der Referentin ist daher gemäß der dargestellten Entscheidungsgründe für die dreijährige Befristung entsprechend anzupassen.

Ferner bitten wir den Vortrag wie folgt zu ergänzen:

Das Personal- und Organisationsreferat ist als Querschnittsreferat der Landeshauptstadt München betroffen, wenn zusätzliche Stellen eingerichtet und besetzt werden, sowie das gewonnene Personal betreut werden muss. Betroffen sind regelmäßig die Abteilung 1 Recht, die Abteilung 2 Personalbetreuung, die Abteilung 3 Organisation, die Abteilung 4 Personalleistungen sowie die Abteilung 5 Personalentwicklung, Bereich Personalgewinnung.

Das POR wird den sich durch diese Beschlussvorlage ergebenden zusätzlichen Aufwand zu gegebener Zeit gesondert im zuständigen VPA geltend machen.

Wir bitten die Stellungnahme der Beschlussvorlage beizufügen.

Die Stadtkämmerei und das Direktorium erhalten einen Abdruck der Stellungnahme.



Dr. Dietrich